

Liebe Studierende,

uns erreichen in diesen Tagen vermehrt Anfragen zu Organisation des Lehrbetriebs in den kommenden Wochen. Wir versuchen, die anstehenden Fragen schnellst- und bestmöglich zu klären und sind dabei, Möglichkeiten zu schaffen, wie ein Studienbetrieb unter den gegebenen Bedingungen gewährleistet werden kann. Die wichtigsten Punkte nenne ich Ihnen in diesem Schreiben und halte Sie selbstverständlich mit weiteren Schreiben auf dem Laufenden.

### **Semesterbeginn**

Ob der offizielle (und derzeit immer noch geplante) Vorlesungsbeginn am 20. April zu halten ist, kann man derzeit noch nicht sagen, zumindest nicht für einen Start von Lehrveranstaltungen mit physischer Anwesenheit. Mit einer Entscheidung des Staatsministeriums ist nicht vor dem 1. April zu rechnen (Die Entscheidung über den Schulbeginn nach den Osterferien wird wohl ebenfalls nicht vor dem 1. April fallen.). Es ist durchaus denkbar, dass das Sommersemester um ein oder zwei Wochen nach hinten geschoben wird, also statt bis zum 24. Juli bis zum 31. Juli oder sogar 7. August gehen wird.

Sicher ist nur eines: Das Sommersemester wird von vielen Unwägbarkeiten und flexiblen Lösungen geprägt sein.

### **Umstellung auf digitale Formate**

Die Idee ist, die geplanten Präsenzveranstaltungen vermehrt auf digitale Formate (vom VC bis zur Online-Lehre) umzustellen und im Laufe des Semesters ganz oder phasenweise in den Präsenzmodus zu wechseln (sofern und sobald die äußeren Bedingungen das zulassen).

### **Nutzung des Virtuellen Campus**

Um dieses Ziel zu erreichen, sind alle Dozierenden gehalten, die vielfältigen Möglichkeiten des **Virtuellen Campus** für die **Veranstaltungsplanung**, die **Veranstaltungsgestaltung** und den **Austausch** mit den Teilnehmern und Teilnehmerinnen ihrer Vorlesungen, Seminare und Übungen vermehrt und gezielt zu nutzen. Ebenso sollen die Informationen über Planungen und Verlauf frühzeitig über den Virtuellen Campus kommuniziert werden.

### **Angebote des Rechenzentrums**

Zusätzlich stellt das Rechenzentrum der Universität Bamberg weitere einfache Werkzeuge und Anleitungen zur Verfügung (Skype for business, Programmpaket Office 365 Pro Plus, Teams), mit denen Sie z.B. virtuelle Treffen mit Dozierenden durchführen, chatten und einzeln oder gemeinsam an Arbeitsaufträge bearbeiten können.

### **Angebote der Virtuellen Hochschule Bayern**

Nutzen Sie das breite und vielfältige Kursangebot der Virtuellen Hochschule Bayern! <https://kurse.vhb.org/VHBPORTAL/kursprogramm/kursprogramm.jsp>. Im Bereich CLASSIC.vhb werden virtuelle Kurse von Hochschullehrerinnen und Hochschullehrern bayerischer Hochschulen angeboten und betreut. Insgesamt umfasst das Angebot 550 credit-fähige Kurse in 15 Fächergruppen, Die Fächer sind gehalten, eine großzügige Anerkennung von bei der vhb absolvierten und mit Prüfungen abgeschlossenen Kursen durch den Prüfungsausschuss sicherzustellen.

Ich bin mir sehr bewusst, dass wir vor Herausforderungen stehen, deren Umfang und Dauer wir noch nicht abschätzen können. Wir alle, auch die Dozentinnen und Dozenten, müssen uns mit den neuen Lehr- und Lernformen, den neuen Prozessen und außergewöhnlichen Organisationsabläufen erst vertraut machen; sicher ist nur, dass wir Wege finden müssen und werden, mit diesen Herausforderungen produktiv umzugehen, um jedem Studierenden auch unter den erschwerten Bedingungen des kommenden Semesters ein Studium zu ermöglichen. Daran arbeiten wir mit Nachdruck.

Herzliche Grüße. Geben Sie auf sich und andere Acht und bleiben Sie gesund!

Ihr Frithjof Grell